

Anerkennung für einen Zahnarzt

Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer erhielt den Bayerischen Verdienstorden

Die beiden Musiker Hugo Strasser und Max Greger haben ihn erhalten und auch Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich trägt ihn seit Kurzem, ebenso Bayerns Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Martin Zeil: den Bayerischen Verdienstorden. Am 10. Oktober 2012 zeichnete Ministerpräsident Horst Seehofer bei einer Feierstunde im Antiquarium der Münchner Residenz den Zahnarzt und ehemaligen Präsidenten der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer aus Seebruck, mit dem Bayerischen Verdienstorden aus. Neben Kastenbauer wurden 73 Persönlichkeiten für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk geehrt.

Die Zahl der Frauen und Männer, denen der Bayerische Verdienstorden seit seiner Gründung vor 55 Jahren verliehen worden ist, erhöhte sich damit auf insgesamt 5302. Nach der Verleihung am 10. Oktober 2012 gibt es 1846 lebende Träger, darunter auch Papst Benedikt XVI. Die Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten den Orden mit ihrem Amtsantritt.

Erstmals Zahnarzt ausgezeichnet

Die Zahl der Ordensträger ist auf 2000 beschränkt. Ihr Privileg: Sie erhalten lebenslang freien Eintritt zu den staatlichen Schlössern, Gärten, Seen, Museen, Sammlungen und Sonderausstellungen in Bayern. Auf dem Ammersee, Königssee, Starnberger See und Tegernsee werden sie unentgeltlich befördert. Geschaffen wurde der Orden als „Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“, so steht es im Gesetz über den Bayerischen Verdienstorden vom 11. Juni 1957.

Mit Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer erhielt erstmals ein Zahnarzt die höchste bayerische Auszeichnung. Die Zahl der Freiberufler unter den Ordensträgern ist ohnehin unverhältnismäßig gering. Grund genug für die Spitzen von BLZK und KZVB, dem frisch gekürten Ordensträger unmittelbar nach der Verleihung herzlich zu gratulieren.



Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer war von 1990 bis 2001 Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer.

Foto: BLZK

Glückwünsche erhielt Kastenbauer auch vom gesamten bayerischen Kabinett.

Verdienter Standespolitiker

Joseph Kastenbauer wurde am 6. Juli 1945 in Schwäbisch Hall als jüngstes von sieben Kindern geboren. Er studierte Medizin und Zahnmedizin an den Universitäten München und Erlangen, promovierte 1971 und erhielt im selben Jahr seine Approbation als Zahnarzt. Seit 1973 ist er als Zahnarzt in eigener Praxis in Altötting niedergelassen. Er ist Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Fachgesellschaften.

In der zahnärztlichen Selbstverwaltung startete Kastenbauer zunächst als Referent für Zahnarzt-helferinnen im ZBV Oberbayern, übernahm dann von 1982 bis 1990 Verantwortung als Referent für Zahnarzhelferinnen, Praxisführung, Gebührenordnung im Vorstand der BLZK. Von 1990 bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2001 führte er – gemeinsam mit Dr. Wolfgang Heubisch als Vizepräsident – die BLZK als Präsident.

Auch auf Bundesebene vertrat er die bayerische Kammer, so unter anderem von 1991 bis 1992 als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Zahnärztekammern (ADZ) und 1993/1994 als Vorstandsvorsitzender der Bundeszahnärztekammer, deren Vorstand er von 1993 bis 2001 angehörte. In seine Zeit als Kammerpräsident fällt eine umfas-

sende Organisationsreform der Verwaltung sowie eine kämpferische Ausrichtung der bayerischen Zahnärzteschaft in der Gesundheitspolitik, mit deren maßgeblichen Akteuren auf Bundes- wie auf Landesebene Kastenbauer einen intensiven Dialog pflegte.

Aktiv in Hochschule, Politik und sozialen Projekten

Im Wintersemester 1988/1989 erhielt Dr. Dr. Joseph Kastenbauer einen Lehrauftrag der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Fach „Geschichte der Medizin, insbesondere Zahnmedizin, zahnärztliche Berufskunde“. Diese Tätigkeit übt er bis heute aus. Die Universität verlieh ihm 2010 den Titel eines Honorar-Professors.

Zahlreiche weitere ehrenamtliche Stationen prägen den Lebensweg von Prof. Dr. Dr. Kastenbauer. So wurde er für die Freien Berufe in den zwischenzeitlich aufgelösten Bayerischen Senat gewählt (1998) und 1999 zum Honorarkonsul der Republik Togo/Westafrika für Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen ernannt. Auf seine Initiative wurden dort zahlreiche soziale Projekte realisiert, darunter zum Beispiel der Bau einer Wasserversorgungsanlage in der Nähe von Kpalimé für etwa 5000 Einwohner, der Neubau eines Schulhauses in Lebbe und in D'Aboussoum Cope/Blitta sowie der Aufbau einer Krankenstation in Hanyingba Todzi bei Kpalimé und in Lebbe in der Nähe von Lome.

BLZK gratuliert

Im Glückwunschschreiben der beiden BLZK-Präsidenten, Prof. Dr. Christoph Benz und Christian Berger, sowie von BLZK-Hauptgeschäftsführer Peter Knüpper vom 8. Oktober 2012 heißt es: „Zur Verleihung des Bayerischen Verdienstordens gratulieren wir Ihnen persönlich wie auch im Namen von Vorstand und Verwaltung der Bayerischen Landeszahnärztekammer sehr herzlich. In dieser hohen Auszeichnung sehen wir eine Anerkennung auch Ihres langjährigen, erfolgreichen Wirkens in der zahnärztlichen Selbstverwaltung. Dort wird Ihr Name immer verbunden sein mit einer Strukturreform unserer Kammer, die in den 90er-Jahren mit dazu beigetragen hat, die Effizienz deutlich zu erhöhen. Ihr Name steht jedoch auch für einen ebenso kompetenten wie auch kämpferischen Einsatz für ein auf Solidität und Selbstverantwortung bauendes Gesundheitssystem, das die Privatautonomie des Arztes wie auch des Patienten schützt. Wir freuen uns mit Ihnen über die hohe Auszeichnung!“

Für sein Engagement wurde Kastenbauer vielfach ausgezeichnet, so unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland und dem Goldenen Ehrenzeichen der Bundeszahnärztekammer.

Rechtsanwalt Peter Knüpper
Hauptgeschäftsführer der BLZK

Anzeige

Lachgassedierung – Zertifizierung – nur 15 Teilnehmer pro Seminar

Das IfzL auf den Punkt:

- Kleiner Teilnehmerkreis – nur 15 Teilnehmer
- Intensives, praktisches Training immer am Behandlungsstuhl in Form von Rollenspielen
- Lachgassedierung in der Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde
Vorträge der Buchautoren: Wolfgang Lüder & Cynthia von der Wense
- Integriertes Notfalltraining – separate Teilnahmebescheinigung
- Vorlagen zur Abrechnung, Dokumentation & Aufklärung sowie Marketing

Kosten- und lerneffizient: Buchen Sie eine Teamschulung nur für Ihre Praxis!
Wir kommen mit unseren Referenten in Ihre Praxis und schulen Ihr gesamtes Team zum Pauschalpreis – das Rundum-Sorglos-Paket!



Hauptreferent:
Wolfgang Lüder, Zahnarzt

Termine Intensiv-Seminare:

18. / 19. Jan. 2013	.....	Wien
01. / 02. Feb. 2013	.....	Wiesbaden
08. / 09. Feb. 2013	.....	Rosenheim
22. / 23. Feb. 2013	.....	Kalefeld b. Kassel
01. / 02. Mär. 2013	.....	Kitzbühel
12. / 13. Apr. 2013	.....	Rosenheim
26. / 27. Apr. 2013	.....	Chemnitz
24. / 25. Mai. 2013	.....	Brake b. Bremen



Lachgasgerät der Firma TECNO GAZ

Held Dentalgeräte GmbH
Thomas Held
Tel. 08031 237352

Vorteilpreise bei Buchung eines Seminars bei IfzL-Stefanie Lohmeier



Institut für zahnärztliche Lachgassedierung
Stefanie Lohmeier

Kontakt:

IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung
Stefanie Lohmeier
Bad Trißl Straße 39
83080 Oberaudorf
Tel.: +49 8033 9799620
E-Mail: info@ifzl.de · www.ifzl.de